Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 6. August 2018

Niederschrift
über die 42. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am :	Dienstag, den 26.06.2018
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:30 Uhr **Ende:** 19:46 Uhr

Anwesenheit:
Von 43. Stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates sind 27 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied
Andre Bindl	Daniel Herold	Dieter Rappenhöner
Xenia Boerner	Klaus Jäger	Wolf-Rüdiger Ruppin
Ingo Eckardt	Tobias Kämpf	Thomas Salzmann
Christian Erdmann	Lars Legath	Jörg Schmidt
Thomas Fiedler	Kerstin Knabe	Uta Seidel
Hansgünter Fleischer	Prof. Dr. Lutz Kowalzick	Christa Süß
Klaus Gerber	Lars Legath	Benjamin Zabel
Sven Gerbeth	Monika Mühle	Frank Michael Zabel
Claudia Hänsel	Steffen Müller	

Zeitweise Anwesende:
Zeitweise anwesend sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	während TOP
Ralf Bräunel	zeitweise anwesend ab TOP 1.1. bis TOP 3.10.
Dirk Brückner	zeitweise anwesend ab TOP 1.1.
Alexandra Glied	zeitweise anwesend ab TOP 1.1.
Ronny Hagen	zeitweise anwesend bis TOP 3.10.
Christian Hermann	zeitweise anwesend ab TOP 1.1.
Tobias Rüdiger	zeitweise anwesend von TOP 1.1. bis TOP 3.7.
Annekatrin Schicker	zeitweise anwesend ab TOP 3.7.

Abwesende:
Abwesend sind 9 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	Abwesenheitsgrund
Dieter Blechschmidt	entschuldigt
Rene Fischer	entschuldigt
Wolfgang Hinz	entschuldigt
Rico Kusche	unentschuldigt
Juliane Pfeil-Zabel	entschuldigt
Petra Rank	entschuldigt
Ilka Reißner	entschuldigt
Bernd Stubenrauch	entschuldigt

Frank Thieme	entschuldigt
Hansjoachim Weiß	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheit
Herr Zenner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter des Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen	zu allen TOP
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	öffentlicher Teil
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	öffentlicher Teil
Frau Weck	Pressesprecherin der Stadt Plauen	zu allen TOP
Frau Ullmann	Leiterin Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachbereich Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb der Stadt Plauen	öffentlicher Teil
Herr Giering	Leiter Fachgebiet Bauordnung	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Karliner	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	ab TOP 3.13.
Frau Winkler	Leiterin Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Tillmann	Bereichsjurist Geschäftsbereich OB	bis TOP 3.7.
Herr Ullmann	Leiter Fachgebiet Tiefbau	ab TOP 3.8.
Herr Löffler	Sachbearbeiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Frau Ziegler	Sachbearbeiterin Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	ab TOP 3.8.
Herr Baumgärtel	Sachbearbeiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	ab TOP 3.8.
Frau Kraus	Sachbearbeiterin Fachgebiet Tiefbau	ab TOP 3.8.

Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:	
Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, Fraktion FDP/Initiative Plauen	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD/Grüne-Fraktion	zu allen TOP
Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Abberufung und Neuberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 797/2018
1.2. Tagesordnung
1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Stadtrates am 29.05.2018
1.4. Beantwortung von Anfragen
1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 29.05.2018
1.6. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Information
2.1. Information über die Umbesetzung von Ausschüssen des Stadtrates aufgrund personeller Veränderungen
Drucksachennummer: 798/2018
2.2. Vorgehen zur angemessenen Förderung der E-Mobilität in der Stadt Plauen

Drucksachennummer: 792/2018

3. Beschlussfassung

3.1. Abberufung und Neuberufung von sachkundigen Einwohnern aufgrund personeller Veränderungen in den Fraktionen
Drucksachennummer: 799/2018

3.2. Hauptsatzungsänderung zur Fortentwicklung des Kommunalrechts
Drucksachennummer: 762/2018
- Antrag CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 268/18***
- Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, ***Reg. Nr. 256/18***, Stellungnahme der Verwaltung
- Antrag Fraktion DIE LINKE., ***Reg. Nr. 295-18***, Stellungnahme der Verwaltung

3.3. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen zum Zweiten Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts
Drucksachennummer: 775/2018
- Antrag CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 268/18***

3.4. Verpachtung T. v. Flst. 90/1 Gemarkung Pfaffenhaus an die Falknerei Herrmann
Drucksachennummer: 812/2018

3.5. Satzung zur 4. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo)
Drucksachennummer: 796/2018

3.6. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für den Anbau einer Künstlergarderobe an das Malzhaus
Drucksachennummer: 803/2018

3.7. Umsetzung Bundesprogramm Schulhausbau
Drucksachennummer: 818/2018

3.8. 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2018 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
Drucksachennummer: 806/2018

3.9. 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2018 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
Drucksachennummer: 807/2018

3.10. 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren auf den Wochenmärkten und dem Weihnachtsmarkt in der Stadt Plauen (Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktgebührensatzung)
Drucksachennummer: 789/2018

3.11. Bebauungsplan Nr. 031 „Industrie- und Gewerbegebiet Plauen - Oberlosa Teil 1"
- Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Drucksachennummer: 794/2018

3.12. Bebauungsplan Nr. 031 „Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa Teil 1“
- Abwägungsbeschluss
Drucksachennummer: 795/2018

3.13. Erstellung einer Gewerbeflächenentwicklungsbilanz für die Stadt Plauen
Drucksachennummer: 808/2018

3.14. Antrag der CDU-Fraktion – Brandschutzbedarfsplan
Reg. Nr. 269-18
- Stellungnahme der Verwaltung

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 42. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadtrat Thomas Salzmann, CDU-Fraktion, und Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, bestellt.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist vorsorglich darauf hin, dass die heutige Stadtratssitzung unterbrochen/vertagt werden müsste, falls die umfangreiche Tagesordnung nicht bis 22 Uhr abgearbeitet werden kann.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass im Falle einer notwendigen Unterbrechung/ Vertagung gemäß § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen die heutige 42. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am Donnerstag, 28.06.2018, 18 Uhr im Großen Ratssaal des Rathauses fortgesetzt wird.

1.1. Abberufung und Neuberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 797/2018

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass die entsprechenden Originalschreiben für diesen Beschluss im Büro Oberbürgermeister/Sitzungsdienst zur Einsicht vorliegen.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Es wird festgestellt, dass für die Beendigung der Mitgliedschaft von Herrn Andrè Hegel im Stadtrat der Stadt Plauen ein wichtiger Grund gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 4 SächsGemO vorliegt.

2. Es wird festgestellt, dass für die Ablehnung des Nachrückens von Herrn Hardy Neumann als Mitglied in den Stadtrat der Stadt Plauen ein wichtiger Grund gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 4 SächsGemO vorliegt.

3. Es wird festgestellt, dass Herr Lars Legath als Mitglied in den Stadtrat der Stadt Plauen nachrückt.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-1

Vereidigung als Mitglied des Stadtrates

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt bekannt, dass nach dem vom Gemeindewahlausschuss fest-gestellten Wahlergebnis Herr Lars Legath die nächste gewählte Ersatzpersonen für Herrn Andrè Hegel ist, nachdem Herr Hardy Neumann das Ehrenamt aus persönlichen Gründen abgelehnt hat.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt aufgrund des ihm vorliegenden Schreibens fest, dass Herr Lars Legath die Wahl als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen annimmt und keine Hinderungsgründe geltend macht. Damit rückt er gemäß § 34 Abs. 2 der Sächsischen Gemeinde-ordnung in den Stadtrat der Stadt Plauen nach.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Herrn Lars Legath nach vorne und verpflichtet ihn als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO.

Gemäß § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen teilt Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. schriftlich an den Oberbürgermeister mit,

dass Stadtrat Lars Legath ab sofort Mitglied der Fraktion DIE LINKE. ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Stadtrat Lars Legath, in seiner Fraktion Platz zu nehmen.

Die entsprechenden Unterlagen für die Stadtratssitzung wurden Stadtrat Lars Legath ausgereicht.

1.2. Tagesordnung

keine Änderungen der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Stadtrates am 29.05.2018

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Stadtrates am 29.05.2018 fest.

1.4. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung

1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 29.05.2018

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass zum heutigen Tage noch keine Veröffentlichung des Beschlusses zur Verleihung der Stadtplakette aus der letzten Stadtratssitzung am 29.05.2018 möglich ist, da noch keine Rückmeldung der Annahme dieser Auszeichnung vorliegt.
Zu gegebener Zeit wird der Beschluss mit einer Pressemitteilung bekannt gegeben.

1.6. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass heute das Sächsische Polizeiorchester in der Festhalle Plauen spielt. Zur Begrüßung sind Herr Bürgermeister Zenner und Mitglieder des Stadtrates eingeladen worden.

Oberbürgermeister Oberdorfer gratuliert Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, zu seiner Beförderung zum Oberstarzt der Reserve.

2. Information

2.1. Information über die Umbesetzung von Ausschüssen des Stadtrates aufgrund personeller Veränderungen
Drucksachennummer: 798/2018

Information:
Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt nachfolgend genannte Umbesetzungen des Wirtschafts-förderungsausschusses, des Kultur- und Sportausschusses, des Bildungs- und Sozialausschusses,
des Vergabeausschusses und des Finanzausschusses zur Kenntnis:

Wirtschaftsförderungsausschuss

	Stimmberechtigtes Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Bisher	Andrè Hegel	Tobias Rüdiger
Neu	**Lars Legath**	Tobias Rüdiger

Kultur- und Sportausschuss

	Stimmberechtigtes Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Bisher	Daniel Herold	Andrè Hegel
Neu	Daniel Herold	**Lars Legath**

Bildungs- und Sozialausschuss

	Stimmberechtigtes Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Bisher	Tobias Rüdiger	Andrè Hegel
Neu	Tobias Rüdiger	**Lars Legath**

Bildungs- und Sozialausschuss

	Stimmberechtigtes Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Bisher	Annekatrin Schicker	Steffen Müller
Neu	**Christa Süß**	Steffen Müller
Bisher	Tobias Kämpf	Christa Süß
Neu	Tobias Kämpf	**Annekatrin Schicker**

Finanzausschuss

	Stimmberechtigtes Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Bisher	Annekatrin Schicker	Hansjoachim Weiß
Neu	**Hansjoachim Weiß**	**Christa Süß**

Vergabeausschuss

	Stimmberechtigtes Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Bisher	Christa Süß	Ralf Bräunel
Neu	**Annekatrin Schicker**	Ralf Bräunel

2.2. Vorgehen zur angemessenen Förderung der E-Mobilität in der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 792/2018

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Information:
Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die Information zum geplanten Vorgehen der Förderung der E-Mobilität in der Stadt Plauen zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Abberufung und Neuberufung von sachkundigen Einwohnern aufgrund personeller Veränderungen in den Fraktionen
Drucksachennummer: 799/2018

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Plauen widerruft die Berufung von Herrn Lars Legath als beratendes Mitglied
des Bildungs- und Sozialausschusses.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft Herrn Jörg Simmat als beratendes Mitglied in den Bildungs- und Sozialausschuss.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-2

3.2. Hauptsatzungsänderung zur Fortentwicklung des Kommunalrechts, Antrag CDU-Fraktion, *Reg. Nr. 268-18,* Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, *Reg. Nr. 256-18*, Stellungnahme der Verwaltung, Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE., *Reg. Nr. 295-18*, Stellungnahme der Verwaltung
Drucksachennummer: 762/2018

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, spricht zum Antrag seiner Fraktion. Wichtig war hierbei, das Thema zielgruppenspezifische Bürgerbeteiligung zu betrachten.

Die SPD/Grüne-Fraktion wird ihren Antrag unter Beachtung der nachfolgenden Anregungen zurückziehen:
Wenn es um bestimmte Schwerpunktthemen (z. B. Kleingärten, Sportfragen usw.) geht, soll für einen bestimmten Zeitraum eine Arbeitsgruppe *(die nicht die formalen Ansprüche eines Beirates bezüglich Ladungsfrist und Besetzung besitzt)* eingesetzt werden, die von der Stadtverwaltung Plauen unterstützt und organisiert wird. In dieser Arbeitsgruppe sollen Stadträte mitwirken und z. b. Vorschläge für den Stadtrat oder Anregungen für die Verwaltung entwickeln.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt folgendes zu Protokoll:

Wenn der Stadtrat der Stadt Plauen mehrheitlich eine themenbezogene Arbeitsgruppe gründen will, wird dies von Oberbürgermeister Oberdorfer unterstützt.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, stellt fest, dass über den Inhalt der Vorlage bereits sehr zielführend diskutiert wurde. Die über verschiedene Anträge der CDU-Fraktion ein-gebrachten Ansatzpunkte wurden weitestgehend mit aufgenommen, wofür sich Stadtrat Schmidt bedankt.

Die CDU-Fraktion sieht es nicht für zielführend an, nochmals zusätzliche Strukturen (wie z. B. einen Kleingartenbeirat) aufzubauen. Wenn eine entsprechende Facharbeitsgruppe einberufen wird, sollte man sich aber bei der Benennung am entsprechenden Gesetzestext orientieren (Naturschutzbeirat).

Stadtrat Schmidt führt aus, dass der Antrag seiner Fraktion, *Reg. Nr. 268-18*, beachtet wurde und somit nicht mehr abgestimmt werden muss.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. teilt mit, dass auch der Antrag ihrer Fraktion, *Reg. Nr. 295-18*. als erledigt angesehen wird.
Was allerdings die Fraktion DIE LINKE. nicht überzeugt hat, ist die Anwendung des D`Hondtschen Wahlverfahrens. Dieses würde große Parteien bevorzugen und unter Umständen Wahlerfolge kleinerer Parteien vernachlässigen. Die Meinung der Verwaltung hierzu wird aber akzeptiert.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, fragt nach, ob mit der Festschreibung des D`Hondtschen-Verfahrens nicht gesichert ist, dass alle im Stadtrat vertretenen

Fraktionen in jeden Ausschuss jeweils 1 stimmberechtigten Vertreter entsenden können.
Abhängig von der Antwort der Verwaltung hierzu würde sich die Fraktion FPD/Initiative Plauen die Stellung eines Antrages aus der Diskussion heraus vorbehalten.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet zum derzeitigen System. Ob in jedem Falle jede Fraktion einen Sitz in jedem Ausschuss erhält, ist auch abhängig davon, wie viele Mitglieder/Ausschuss vom Stadtrat festgelegt werden. Auch die Anzahl von Stadträten, welche eine Fraktion bilden können, legt der Stadtrat selbst fest.

Herr Tillmann, Bereichsjurist des Geschäftsbereiches OB, bestätigt die Ausführungen von Oberbürgermeister Oberdorfer. Eine genaue Aussage kann aktuell hierzu nicht erbracht werden, da dies erst nachgerechnet werden müsste.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, stellt folgenden Änderungsantrag:

Im § 6 – Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse ist folgender Satz zu streichen:

„Das Stärkeverhältnis wird nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren entsprechend $ 21 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 428, 2004 S. 182), das zuletzl. durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822,839) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung bemessen."

und durch folgenden Satz zu ersetzen:

„Es ist zu sichern, dass jede dem Stadtrat angehörige Fraktion in jedem beschließenden Ausschuss mindestens 1 stimmberechtigtes Mitglied entsenden kann“

Oberbürgermeister Oberdorfer spricht sich gegen diesen Änderungsantrag aus.
Das D`Hondtsche-Verfahren wird seit sehr vielen Jahren für den Stadtrat der Stadt Plauen angewandt. Er empfiehlt nicht, dieses im Schnellverfahren nunmehr zu ändern. Er plädiert dafür, dass derzeitige System – wie in der Hauptsatzung benannt – beizubehalten.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, spricht sich für die Anwendung des Hare-Niemeyer-Verfahrens aus.

Oberbürgermeister Oberdorfer sieht in dem Vorschlag von Stadtrat Gerbeth eine Bevorteilung von kleinen Fraktionen.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, führt aus, dass die Festlegung der neuen Ausschussgrößen und Fraktionsstärke Aufgabe des neuen Stadtrates ab nächstes Jahr sei.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft den o. g. Änderungsantrag von Stadtrat Gerbeth zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen; 20 Nein-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-3

Der Antrag ist mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft nunmehr zur Abstimmung über die Verwaltungsvorlage auf.
Er weist darauf hin, dass mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates

(mindestens 22) ihre Zustimmung geben müssten.

Beschluss zur Vorlage:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt zur Fortentwicklung des Kommunalrechts die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung gemäß Anlage 1 der Verwaltungsvorlage, ***Drucksachennummer: 762/2018***.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen; 6 Stimmenthaltungen
(Nein-Stimmen wurden nicht ermittelt)
Beschluss-Nr.: 42/18-4

3.3. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen zum Zweiten Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts
Antrag der CDU-Fraktion *Reg. Nr. 268-18*
Drucksachennummer: 775/2018

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Änderung der Geschäftsordnung gemäß Anlage 1 der vorliegenden Verwaltungsvorlage, ***Drucksachennummer: 775/2018***.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-5

3.4. Verpachtung T. v. Flst. 90/1 Gem. Pfaffenhaus an die Falknerei Herrmann
Drucksachennummer: 812/2018

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, spricht sich dafür aus, eine Entscheidung zugunsten der Ansiedlung des Falkners im Pfaffengut zu treffen.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass ein Verkauf von Flächen im Pfaffengut an die Falknerei Hermann nicht vorgesehen ist. Es handelt sich um eine Verpachtung, deren Bedingungen zum gegebenen Zeitpunkt noch zu besprechen wären. Mit dem heute vorliegenden Beschlussvorschlag soll erst einmal das Signal gegeben werden, dass der Stadtrat die Ansiedlung der Falknerei Hermann im Pfaffengut unterstützt.

Bezüglich eines Vorschlages von Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion im Finanzausschuss am 14.06.2018 *(Änderung des Beschlusstextes: Nr. 2 „…mit der Falknerei Herrmann ~~abzuschließen~~ vorzubereiten…")* teilt Oberbürgermeister Oberdorfer mit, dass er diese Änderung des Beschlussvorschlages nicht empfiehlt. Es könnte dadurch ein falsches Signal gegeben werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt zu Protokoll, dass der Pachtvertrag vor der Unterzeichnung dem Stadtrat auf jeden Fall noch einmal vorgelegt wird.

Stadtrat Fiedler akzeptiert diesen Vorschlag. Er bittet aber um getrennte Abstimmung der 3 Punkte des vorliegenden Beschlussvorschlages.

Oberbürgermeister Oberdorfer befürwortet diese Vorgehensweise.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, hatte bereits im Vorfeld naturschutzrechtliche Bedenken zur Ansiedlung der Falknerei im Pfaffengut geäußert. Dass die Falknerei komplett aus Plauen weg geht, möchte er aber auch nicht.

Stadtrat Rappenhöner kritisiert, dass nunmehr wieder nur mit dem Förderverein Pfaffengut e.V. - hier mit Frau Dr. Gogsch - aber nicht mit dem 2. Pächter, dem BUND Landesverband Sachsen e.V. gesprochen wurde.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt aus, dass sich die Verhandlungen auf einen Gegenstand nach dem Auslaufen von derzeitigen Verträgen beziehen. Dies müsse er eigentlich nur mit den Mitgliedern des Stadtrates besprechen.
Trotzdem hat Oberbürgermeister Oberdorfer mit den in Plauen anwesenden Verantwortlichen gesprochen. Er erwartet, dass sich die Pächter dann untereinander verständigen.

Oberbürgermeister Oberdorfer folgt dem Vorschlag von Stadtrat Fiedler und ruft die 3 Beschluss-punkte der Vorlage zur Einzelabstimmung auf.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen unterstützt das Anliegen der Falknerei Herrmann, ihren Sitz auf einen Teil des Flurstückes 90/1 der Gemarkung Pfaffenhaus zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu verlegen.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-6

2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung unverzüglich einen Pachtvertrag für die in der Anlage 1 markierte Fläche mit der Falknerei Herrmann abzuschließen. Pachtbeginn ist der 01.01.2022, bzw. der 01.01.2027, falls die bisherigen Pächter die Option zur Pachtverlängerung ausüben.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-7

3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung den bestehenden Pachtvertrag der Falknerei Herrmann auf dem Flurstück 316/10 Gem. Reißig (13.661 m²) entsprechend Beschlusspunkt 2 zu verlängern (vgl. Anlage 3).

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-8

3.5. Satzung zur 4. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo)

Drucksachennummer: 796/2018

Frau Fischer, Direktorin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass die Elternvertretung des Vogtlandkonservatoriums der Erhöhung zugestimmt hat.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., spricht sich im Namen ihrer Fraktion gegen diesen Beschluss aus. Es sei nach ihrer Meinung damit zu rechnen, dass der Vogtlandkreis nach Beendigung der Haushaltskonsolidierung im Jahr 2020 eventuell die Zuschüsse an die
Musikschulen wieder anheben könnte. Ob dann gleichzeitig auch die Beiträge wieder gesenkt würden, sei eher unwahrscheinlich.

Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, weiß, dass es schwierig ist, sich für eine Erhöhung von Gebühren auszusprechen. In diesem Falle sollte aber beachtet werden, dass es am Vogtland-konservatorium qualifizierte pädagogische Lehrkräfte gibt, die natürlich auch finanziert werden
müssen.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, weist auf Unterschiede bei den Gebühren in der Musikschule Vogtland und dem Vogtlandkonservatorium hin. Er kann nicht verstehen, dass es in einem Landkreis solch hohe Gebührenunterschiede gibt.

Stadtrat Benjamin Zabel führt aus, dass Lehrkräfte im Vogtlandkonservatorium in Anlehnung an den Tarifvertrag bezahlt werden und in der Musikschule Vogtland nur einzelvertraglich ohne Tarifvertrag. Dass hierdurch in einer Region unterschiedliche Gebühren vor allem über die Personalkosten angesetzt werden, hält er für ein politisches Problem, welches von Vogtlandkreis und Stadt Plauen gelöst werden müsste.

Stadtrat Benjamin Zabel wird sich bei der Abstimmung zur Vorlage deshalb enthalten. Er betont, dass es Aufgabe bleibt, im Vogtlandkreis und in der Stadt Plauen die Kulturangebote und die Kosten hierfür anzugleichen.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft zur Abstimmung auf und weist darauf hin, dass auch das Änderungsblatt vom 29.05.2018 Bestandteil der Abstimmung ist.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 4. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtland-konservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium –GebSVoKo)
unter Beachtung des Änderungsblattes vom 29.05.2018.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-9

3.6. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für den Anbau einer Künstlergarderobe an das Malzhaus
Drucksachennummer: 803/2018

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 150.000 EUR (Investitions-Nr. 18-0000151) für den Anbau einer Künstlergarderobe an das Malzhaus.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-10

3.7. Umsetzung Bundesprogramm Schulhausbau
Drucksachennummer: 818/2018

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.
U. a. führt er aus, dass nur 85 % von den Kommunen eines Landkreises diese Förderung erhalten dürfen.
Der Vogtlandkreis selbst darf Ein Drittel der Mittel (11 Mio. EUR) für sich selbst beanspruchen.
Es wurde sich auf ein Verteilungsverfahren geeinigt, so dass ca. 2 Mio. EUR für die Stadt Plauen zur Verfügung stehen könnten. Die genaue Zahl hängt aber davon ab, wie viele Kommunen beteiligt werden.

Bis zum 3. August 2018 müssen die geplanten Maßnahmen dem Landratsamt gemeldet werden.
Die Stadt Plauen schlägt die Generalsanierung der Schule „Am Wartberg“ vor, welche bereits in der Prioritätenliste Schulhausbau bereits als kurzfristiger Bedarf bis 2018 eingeordnet ist.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, befürwortet den Vorschlag der Verwaltung und spricht sich positiv für die Umsetzung dieser Maßnahme aus.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, hält es für ein gutes Signal, dass vom Bund nochmals zusätzliche Mittel für Investition in Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden.
Auch er spricht sich positiv zum Vorschlag der Verwaltung aus.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Maßnahme Generalsanierung der Grundschule „Am Wartberg“ für den Maßnahmeplan des Vogtlandkreises entsprechend der VwV Invest Schule (Bundesprogramm Schulhausbau).

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-11

3.8. 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2018 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz

Drucksachennummer: 806/2018

Oberbürgermeister Oberdorfer weist auf das ausgereichte Änderungsblatt vom 14.06.2018 sowie die dort u. a. aufgeführte Änderung im Beschlusstext hin.

Herr Sorger, Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlagen, ***Drucksachennummer: 806/2018*** und ***Drucksachennummer: 807/2018*** (TOP 3.9.).

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, weist darauf hin, dass seine Position zum Thema Sonntagsöffnungszeiten bekannt seien. Er drückt sein persönliches Bedauern/Unverständnis bezüglich der Stellungnahme der Kirche zur Befürwortung der Sonntagsöffnung aus.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass die Sonntagsöffnungszeiten an den vorgeschlagenen Tagen von 12 bis 18 Uhr begrenzt sind.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufs-offenen Sonntage im Jahr 2018 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am Sonntag, den 09.12.2018, begrenzt auf ausgewählte Straßenzüge in den Bereichen Plauener Innenstadt, Elsteraue, Rosa-Luxemburg-Platz und Kauschwitz unter Beachtung des Änderungsblattes vom 14.06.2018.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-12

3.9. 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2018 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
Drucksachennummer: 807/2018

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufs-offenen Sonntage im Jahr 2018 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am Sonntag, dem 23.12.2018, begrenzt auf ausgewählte Straßenzüge in den Bereichen Plauener Innenstadt, Elsteraue, Rosa-Luxemburg-Platz und Kauschwitz (Anlagen 1 bis 4) unter Beachtung des Änderungsblattes vom 14.06.2018.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-13

3.10. 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren auf den Wochenmärkten und dem Weihnachtsmarkt in der Stadt Plauen (Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktgebührensatzung)
Drucksachennummer: 789/2018

Frau Ullmann, Fachbereichsleiterin Sicherheit und Ordnung, erläutert den Inhalt der Vorlage.
Sie führt u. a. aus, dass die Gebühren seit 2011 nicht erhöht wurden, obwohl die allgemeinen Kosten gestiegen sind. Es wird insbesondere vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung als ange-messen erachtet, den Kostendeckungsgrad in 2 Stufen auf 80 % zu erhöhen. Gleichzeitig soll auch die Struktur der Gebühren angepasst werden, insbesondere wird eine weitere Differenzierung bei den
Imbissangeboten angestrebt. Außerdem soll die Trennung der Standorte Altmarkt und zuführende Straßen aufgehoben werden.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, führt aus, dass seine Fraktion wenig zufrieden mit dieser Vorlage ist. Es wurde lange darüber nachgedacht, ob die Gebührenerhöhung zum jetzigen Zeitpunkt angemessen sei.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, im nächsten Jahr noch einmal über eine Gebührenerhöhung zu diskutieren, nachdem man mit den Händlern gesprochen hat. Ein Kostendeckungsgrad von 60 bis 65 % wäre ein gangbarer Weg, den sich die CDU-Fraktion durchaus vorstellen könnte.

Stadtrat Schmidt teilt mit, dass seine Fraktion dieser Vorlage nicht zustimmen kann.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion den Inhalt der Vorlage mittragen könne. Es sollte differenziert betrachtet werden, dass gerade die attraktiveren Stände (Glühwein, Imbiss) keineswegs in der Größenordnung belastet werden.

Das mehrstufige Modell wird von der SPD/Grüne-Fraktion unterstützt.

Die Ablehnung der CDU-Fraktion zu dieser Gebührenerhöhung kann Stadtrat Hermann aufgrund der seiner Meinung nach ausreichenden Diskussion in den Ausschüssen nicht nachvollziehen.

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion, FDP/Initiative Plauen, versteht die Bedenken der CDU-Fraktion. Sie merkt aber an, dass sich an den Imbiss- und Glühweinständen auf dem Weihnachtsmarkt gutes Geld verdienen lässt, so dass die vorgeschlagene Steigerung der Gebühren als fair angesehen werden

kann.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass in den Haushaltsdebatten dieses Thema der Gebühren-erhöhung mehrfach beraten wurde. Das der Weihnachtsmarkt bis zu einem gewissen Punkt eine Förderung erfahren sollte. Aber eine 50 %ige Kostendeckung für einen doch maßgeblich kommerziellen Markt ist nach Meinung von Oberbürgermeister Oberdorfer nicht gerechtfertigt.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, unterstützt die Ausführungen von Stadträtin Glied.
In der Diskussion um diese Vorlage wurde von der Verwaltung mehrfach ausgeführt, dass es erfreulicherweise eine hohe Anzahl von Bewerbern für die Stände des Weihnachtsmarktes gibt. Wenn dem so ist, bittet Stadtrat Gerbeth darum, dass zukünftig bei der Auswahl der Händler noch stärker als bisher darauf geachtet wird, Interessenten aus der Stadt Plauen und dem Umland zu berücksichtigen, weil auf diese Weise auch die Steuereinnahmen in die Stadt Plauen zurückfließen würden.

Stadtrat Schmidt reagiert auf die Ausführungen von Stadtrat Hermann. Er weist darauf hin, dass ein Kostendeckungsgrad von 60 bis 65 % von ihm vorgeschlagen wurde, welcher von seiner Fraktion mitgetragen werden könnte. Gleichzeitig sollte noch einmal neu kalkuliert werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer erbittet Konzentration auf die Vorlage, um zügig die Tagesordnung abarbeiten zu können.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, hält die Standgebühren für den Plauener Weihnachtsmarkt für mehr als fair. Er führt hierzu Vergleiche zu Standgebühren in Leipzig auf.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., kann die Ausführungen von Stadtrat Schmidt ebenfalls nicht nachvollziehen. Er selbst ist aber auch der Meinung, dass mit der Erhöhung der Gebühren viele kleine Händler benachteiligt würden.

Stadtrat Legath führt weiter aus, dass ihm persönlich auf dem Weihnachtsmarkt Stände fehlen, wo tatsächlich Handwerk präsentiert wird, z. B. gab es vor einigen Jahren einen Glasbläser, der sein Handwerk vorgeführt hat.
Solche Händler sollten nach Meinung von Stadtrat Legath gefördert werden.

Stadtrat Legath fragt nach, wie viele produzierende Händler auf dem Weihnachtsmarkt tatsächlich aus Plauen kommen.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., vermisst eine gewisse Stringenz. Bezüglich des kürzlich erlassenen Alkoholverbotes sieht sie in der Erhöhung der Gebühren in diesem Falle eine gewisse Logik, damit der Alkoholkonsum auf dem Weihnachtsmarkt nicht überhandnimmt.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren auf den Wochenmärkten und dem Weihnachtsmarkt in der Stadt Plauen (Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktgebührensatzung) unter Beachtung des Änderungsblattes vom 29.05.2018.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-14

3.11. Bebauungsplan Nr. 031 „Industrie- und Gewerbegebiet Plauen - Oberlosa Teil 1" – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Drucksachennummer: 794/2018

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, und Stadtrat Ralf Bräunel, CDU-Fraktion erklären sich zu diesem und dem nachfolgenden TOP 3.12. für befangen und nehmen im Zuschauerbereich Platz.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt eine kurze Einführung zum Thema der Vorlage.

Frau Winkler, Fachgebietsleiterin Stadtplanung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlagen, ***Drucksachennummer: 794/2018*** und ***Drucksachennummer 795/2018*** anhand einer Präsentation.

Frau Winkler weist u. a. darauf hin, dass die Umweltbelange an die aktuelle Planung angepasst wurden. Die entsprechenden Anlagen wurden in geänderter Form im Vorfeld bereits an die Mitglieder des Stadtrates ausgereicht (siehe Änderungsblatt vom 13.06.2018).

Weiterhin teilt Frau Winkler mit, dass die öffentliche Auslegung im August 2018 erfolgen soll. Der Abwägungs-/Satzungsbeschluss ist für den 20.11.2018 geplant. Wenn dies eingehalten werden kann, würden die Beschlüsse am 03.12.2018 bekannt gemacht. Somit wäre die sogenannte Rechtskraft des B-Planes erreicht.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt zu dem auf der Planung ausgewiesenen Geh- und Radweg entlang der Bundesstraße nach, wer diesen finanzieren wird.

Stadtrat Jäger bittet weiterhin um gute Argumentation gegenüber der Landesdirektion Sachsen, dass dieses Gewerbegebiet dringend benötigt wird.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, hält es ebenfalls für richtig und wichtig, dass das Gewerbegebiet Oberlosa nun weiter erschlossen wird. Anderseits sei es wichtig, mit den betroffenen Bürgern das Gespräch zu suchen.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, äußert ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion zum Auslegungs- und Billigungsbeschluss.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, spricht den Beschluss des Stadtrates an, die bisher „Planstraße A“ genannte Straße im Gewerbegebiet Oberlosa nach Dr. Helmut Kohl zu benennen. Er bittet darum, dass dies bei künftigen Vorlagen zu diesem Thema Berücksichtigung finden würde.

Oberbürgermeister Oberdorfer fasst zusammen:

Das Gewerbegebiet Oberlosa wird nach seiner Meinung über die obere Kategorie von „1A-Flächen“ verfügen. Somit dürfte die Vermarktung also langfristig kein Problem darstellen.
Mit dem Ortschaftsrat Oberlosa ist die Abstimmung erfolgt. Die heute vorliegende Planung wurde schriftlich vom Ortschaftsrat Oberlosa gebilligt.
Der Geh- und Radweg wird u. a. durch die hohe Förderung mit nur 10 % bis 20 % eigenfinanziert. Die notwendigen Eigenanteile werden über den Haushaltsplan der Stadt Plauen bereitgestellt.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen billigt den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 031 „Industrie- und Gewerbegebiet Plauen – Oberlosa, Teil 1“ mit Begründung und beschließt die erneute öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) unter Beachtung des Änderungsblattes vom 13.06.2018.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-15

3.12. BBP 031 „Ind.- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa Teil 1“ - Abwägungsbeschluss

Drucksachennummer: 795/2018

Frau Winkler weist auf das Änderungsblatt vom 13.06.2018 hin. Sie führt aus, dass zu dieser Vorlage 39 Beschlüsse einzeln zu fassen sind. In diesen Beschlüssen wurden inhaltsgleiche Anregungen bzw. Stellungnahmen in Blöcke zusammengefasst. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden für die Namensliste Schlüsselnummern vergeben.Die Abstimmung erfolgt nach Verlesung dieses Textes.

Beschluss:

1. Einzelabstimmungen zu **Anlage 1**
(Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange):

1.1 Nr. 1 bis 1c Landesdirektion Sachsen (Seiten 1 bis 6)
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahmen der Landesdirektion Sachsen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-16

1.2 Nr. 2 bis 2i Planungsverband Region Chemnitz (Seiten 7 bis 12)
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahmen des Planungsverbandes Region Chemnitz.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-17

1.3 Nr. 3 bis 3r Landratsamt Vogtlandkreis (Seiten 13 bis 29)
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahmen des Landratsamtes Vogtlandkreis.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-18

1.4 Nr. 4 bis 4h Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV), Zentrale Dresden, **Referat Recht** (Seiten 30 bis 34)
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahmen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Dresden.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-19

1.5 Nr. 5 Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) Dresden, NL Plauen (Seiten 35 bis 36)
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahmen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-20

1.6 Nr. 6 IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen (Seiten 37 bis 39)
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahmen der IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-21

1.7 Nr. 7 Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Plauen (Seiten 40 bis 41)

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahmen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Plauen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-22

1.8 Nr. 16 Sächsischer Landesbauernverband e. V. (Seite 46)

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme des Sächsischer Landesbauernverband e.V.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-23

1.9 Nr. 17 Regionalbauernverband Vogtland e. V. (Seiten 47 bis 49)

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme des Regionalbauernverband Vogtland e.V.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-24

1.10 Nr. 18 bis 18b LAG Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens (Seiten 50 bis 55)

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme der LAG Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-25

1.11 Nr. 20 NABU Regionalverband Elstertal (Seiten 56 bis 57)

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung bezüglich der Stellungnahme des NABU Regionalverband Elstertal.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-26

2. Gesamtabstimmung zu **Anlage 1** (Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange):

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Ergebnisse der Abwägung bezüglich der Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange im Zeitraum 2009 bis 2017 gemäß der Anlage 1.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-27

3. Einzelabstimmungen zu **Anlage 2**
(Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange-Versorgungsträger und der Nachbargemeinden):

keine Einzelabstimmungen erforderlich

4. Gesamtabstimmung zu **Anlage 2**
(Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange-Versorgungsträger und der Nachbargemeinden):

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Ergebnisse der Abwägung bezüglich der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange-Versorgungsträger und

der Nachbargemeinden im Zeitraum 2009 bis 2017 gemäß der Anlage 2.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-28

5. Einzelabstimmungen zu **Anlage 3** (Stellungnahmen der Öffentlichkeit):
Das Schlüsselverzeichnis (Anlage i) enthält personenbezogene Daten aus den Öffentlichkeits-beteiligungen und ist ausschließlich für die Gemeindevertreter einsehbar.

5.1 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zu den Schlüssel-Nr.
031/01/01
031/03/19
031/04/07

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-29

5.2 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr.
031/02/01

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-30

5.3 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zu den Schlüssel-Nr.
031/03/01
031/03/02
031/03/03
031/03/04
031/03/05
031/03/06

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-31

5.4 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr.
031/03/07
031/03/08
031/03/09

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-32

5.5 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zu den Schlüssel-Nr.
031/03/10 **bis** 031/03/18 und
031/03/20 **bis** 031/03/30

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-33

5.6 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr.
031/03/31 (Bürgerinitiative gegen den Rückbau der K 7807)

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-34

5.7 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr.
031/03/32

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-35

5.8 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zu den Schlüssel-Nr.

031/03/33 **bis** 031/03/41

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-36

5.9 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/03/42

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-37

5.10 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/03/43

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-38

5.11 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zu den Schlüssel-Nr. 031/03/44 **bis** 031/03/47

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-39

5.12 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/03/48

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-40

5.13 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/03/49

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-41

5.14 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zu den Schlüssel-Nr. 031/03/50 **und** 031/03/51

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-42

5.15 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/03/52

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-43

5.16 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/03/53

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-44

5.17 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zu den Schlüssel-Nr. 031/04/01 **und** 031/04/02

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-45

5.18 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr.

031/04/03

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-46

5.19 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/04/04 (Dorfgemeinschaft Oberlosa e.V.)

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-47

5.20 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/04/05

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-48

5.21 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/04/06

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-49

5.22 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/04/08

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-50

5.23 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/04/09

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-51

5.24 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zur Schlüssel-Nr. 031/04/10

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-52

5.25 Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das Ergebnis der Abwägung zu den Schlüssel-Nr. 031/01/02
031/04/11

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 42/18-53

6. Gesamtabstimmung zu **Anlage 3**
(Stellungnahmen Öffentlichkeit):

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Ergebnisse der Abwägung bezüglich der Stellungnahmen der Öffentlichkeit im Zeitraum 2009 bis 2017 gemäß der Anlage 3.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 42/18-54

3.13. Erstellung einer Gewerbeflächenentwicklungsbilanz für die Stadt Plauen
Drucksachennummer: 808/2018

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, bedankt sich für die Ausarbeitungen. Seiner Meinung bestünde großer Druck, neue Gewerbeflächen zu schaffen. Wichtig war aber auch die Aufzählung von bereits bestehenden Flächen. Er hofft auf breite Zustimmung zur Vorlage.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, kann dem Inhalt der Vorlage grundsätzlich zustimmen.
Er äußert aber große Bedenken bezüglich der nicht in der Vorlage hinterlegten Kosten. Die Erstellung verschiedener Teile dieser Bilanz durch ein externes Fachbüro kann nicht befürwortet werden, da diese Ausgaben als nicht gerechtfertigt angesehen werden. Im Bereich der Wirtschaftsförderung der Stadt Plauen ist nach Meinung von Stadtrat Kämpf das notwendige Knowhow hierfür vorhanden.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., schließt sich der Meinung von Stadtrat Kämpf an.
Er bezeichnet diese Vorlage im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung als „Luxusvorlage“.
Er vermutet, dass die kalkulierten 20 TEUR bei weitem nicht für die Erstellung dieser Bilanz aus-reichen würden.

Stadtrat Benjamin Zabel führt aus, dass eine Grundlage benötigt wird, auf welcher der Stadtrat gemeinsam mit dem Oberbürgermeister über weitere Gewerbeflächenerschließungen in den nächsten Jahren entscheiden kann. Er sieht in der Erstellung dieser Gewerbeflächenentwicklungsbilanz eine wichtige Investition für die Zukunft.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, geht davon aus, dass die Wirtschafts-förderung weiß, wie viele Gewerbegebiete und nutzbare Flächen es in der Stadt Plauen gibt.
Sie sieht derzeit keine Notwendigkeit, warum hier so viel Geld für diese Bilanz ausgegeben werden soll.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, merkt an, dass schon eine gewisse Notwendigkeit besteht, brachliegende Flächen im Stadtgebiet aufzuführen. Vom Ansatz her wäre dies richtig. Er ist aber fest davon überzeugt, dass die Mitarbeiter/innen der Wirtschaftsförderung einen groben Überblick haben, welche Flächen noch zur Verfügung stehen.

Die Vergabe an ein externes Unternehmen wird von der CDU-Fraktion nicht unterstützt.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt aus, die Mittel für die Erstellung der Gewerbeflächenentwicklungsbilanz bereits im Haushalt eingeplant sind.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Herrn Löffler, Fachgebiet Stadtplanung/ darauf zu achten, dass der finanzielle Rahmen gemäß Haushaltstitel für die Gewerbeflächenentwicklungsbilanz einzuhalten ist.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, vertritt die Meinung, dass es kompetente Mitarbeiter/innen der Verwaltung gibt, die solch eine Bilanz auch selbst ausarbeiten könnten.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist nochmals darauf hin, dass dieser Haushaltstitel in der Befassung zum Haushalt bereits erörtert wurde. Es gab ein Einvernehmen, dass bis zu 20 TUER für die Erstellung einer Gewerbeflächenentwicklungsbilanz aufgewendet werden sollen. Mit dem heutigen Beschlussvorschlag wird das weitere Vorgehen hierzu vorgelegt.

Stadtrat Jäger merkt an, dass es nicht das erste Mal wäre, dass ein Haushaltstitel nicht umgesetzt wird. Außerdem würde es sich bei der „Gewerbeflächenentwicklungsbilanz“ um einen erfundenen Terminus handeln.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, um welchen Haushaltstitel es sich genau handelt, da dieser nicht in der Vorlage aufgeführt ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer benennt die Haushaltsposition wie folgt:

THH 8 – Bau & Umwelt
HH Schlüsselprodukt 511101 Stadtplanung zu Position 3.3. - 60.000 EUR Fortschreibung INSEK…

- Gewerbeflächenbilanz…
- FK Städtebau…
- FK Wohnen…
- Verkehrsentwicklungsplan…usw….

Stadtrat Benjamin Zabel schlägt vor, die 3 Beschlusspunkte einzeln abstimmen zu lassen.

Oberbürgermeister Oberdorfer befürwortet diesen Vorschlag.

Stadtrat Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion, regt an, alte Unterlagen durchzuschauen, um eventuell noch verfügbare Gewerbeflächen zu finden. Er spricht eine Fläche am Ortseingang Großfriesen an, welche vor Jahren als Gewerbegebiet vorgesehen war.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, sieht Einigkeit darin, dass Gewerbeflächen ent-wickelt bzw. neue Flächen gesucht werden müssen. Um Baurecht schaffen zu können müsse der Flächennutzungsplan fortgeschrieben werden. Er bittet um Beauftragung durch den Stadtrat, das Angebot für die Erstellung der Gewerbeflächenentwicklungsbilanz einholen zu können.

Bezüglich des potenziellen Industriegebietes Plauen-Kauschwitz teilt Oberbürgermeister Oberdorfer mit, dass er die Forderung des Regionalverbandes als falsch erachtet, diese Fläche aus dem Regionalplan streichen zu lassen. Dies wird von der Stadtverwaltung Plauen abgelehnt. Diese Fläche soll als Vorsorgestandort erhalten bleiben.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt die Verwaltung:

1. Eine Gewerbeflächenentwicklungsbilanz (GEFEB) als Teil des Stadtkonzeptes und zur Vorbereitung der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP) mit der in der Begründung dargelegten Struktur zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Beschluss-Nr.: 42/18-55

2. Zur Erstellung der (GEFEB) durch ein externes Fachbüro Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Beschluss-Nr.: 42/18-56

3. Über den Erarbeitungsstand den Stadtbau- und Umweltausschuss sowie den Wirtschaftsförderungs-ausschuss im 4. Quartal 2018 zu informieren.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Beschluss-Nr.: 42/18-57

3.14. Antrag der CDU-Fraktion - Brandschutzbedarfsplan, *Reg. Nr. 269-18* - Stellungnahme der Verwaltung

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion informiert, dass der Antrages seiner Fraktion, ***Reg. Nr. 269-18***, heute nicht mehr abgestimmt werden muss.

Stadtrat Schmidt führt aus, dass weiterhin über die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes gesprochen werden sollte. Eine Übersicht über den Bestand der Fahrzeuge bei den einzelnen Ortsfeuerwehren wird benötigt.

Stadtrat Schmidt spricht eine Aussage des Oberbürgermeisters im Verwaltungsausschuss an:

Auszug aus der Niederschrift des Verwaltungsausschusses am 16.06.2018 – öffentlicher Teil:

Stadtrat Schmidt legt dar, dass die Aufgabe des Sachbearbeiters für Jugendarbeit darin lag, in den Schulen über eine AG die Jugend zu akquirieren. Die Feuerwehren klagen permanent über Nachwuchsmangel. Deshalb vertritt die Fraktion nach wie vor die Auffassung, dass die Stelle sinnvoll war und ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer wird die Einrichtung dieser Stelle nicht zurückhalten, wenn Herr Pöcker das empfiehlt.

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, fragt nach, wie lange im Ortsteil Großfriesen die Einengung im Bereich der „30erZone“ noch bestehen bleiben soll. Ein Anwohner hat sich beschwert, dass hierdurch bereits massive Schäden an seinem Haus aufgetreten sind.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, antwortet, dass ihm nichts über massive Schäden an einem Gebäude bekannt sind.
Nach Abstimmung mit dem Ortsvorsteher Herrn Ruppin wurde vereinbart, diese Maßnahme 1 Jahr lang zu testen. Die Verkehrsbehörde beobachtet die Verkehrssituation an dieser Stelle. Es gäbe bisher keine Auffälligkeiten.

Stadtrat Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion, ergänzt hierzu in seiner Funktion als Ortsvorsteher von Großfriesen folgendes:
Die beiden Anwohner führen derzeit persönlichen Schriftverkehr mit Herrn Ruppin. Es wurden Winterdienst, Straßenreinigung u. ä. angemahnt. Dieses Schreiben sowie sein Antwortschreiben hat Herr Ruppin an die zuständige Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Schramm, weitergeleitet.
Das Schreiben des Anwohners, welchen Stadtrat Schmidt erwähnt hat, ist unterwegs. Hiermit muss sich noch befasst werden.

Stadtrat Schmidt fragt nach, ob es einen Termin zur Eintragung der U-Boot Mannschaft in das Goldene Buch der Stadt Plauen gegeben hat. Hierzu würden Fotos in sozialen Medien kursieren.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt *(mit einem Augenzwinkern)* mit, dass die derzeit laufende Aus-stellung im Malzhaus zu „Fake-News“ möglicherweise der Anlass für diesen Beitrag war.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass er zu solch einem Ereignis die Mitglieder des Stadtrates auf jeden Fall einladen würde. Eine Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Plauen hat nicht stattgefunden.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, fragt nach, ob es den Tatsachen entspricht, dass es eine Anweisung für die Mitarbeiter/innen im Bürgerbüro der Stadt gäbe, dass derzeit nur 1 Rolle der „gelben Säcke“ pro Person ausgereicht würde.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass es hier Lieferprobleme gibt.

Stadtrat Prof. Dr. Kowalzick teilt mit, dass die Besatzungsmitglieder des U-Bootes angeboten haben, auf dem Plauener Weihnachtsmarkt Glühwein mit zu verkaufen für wohltätige Zwecke. Er fragt nach, ob dies in der Verwaltung bekannt sei und ob man diese Anregung aufgreifen wird.

Frau Weck, Pressesprecherin der Stadt Plauen, antwortet, dass sie hierzu bereits angesprochen wurde. Man wolle aber erst noch den Findungsprozess in der eigenen Mannschaft durchführen.
Erst dann würde man noch einmal offiziell auf die Stadtverwaltung mit einer entsprechenden Anfrage zukommen.
Grundsätzlich wurde von Frau Weck die Möglichkeit der Durchführung signalisiert.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, spricht die derzeitige Erarbeitung des Kleingartenentwicklungskonzeptes an.
Er fragt nach, ob es den Tatsachen entspricht, dass durch den Stadtrat und seine Gremien im Herbst 2018 nur ein Teil dieses Konzeptes beschlossen werden soll und ein zweiter Teil erst im Jahr 2019.

Weiterhin fragt Stadtrat Gerbeth nach, ob es aus Sicht der Verwaltung die Möglichkeit gibt, dieses Konzept so aufzubereiten, dass es bis zum Jahresende 2018 in Gänze beschlossen werden kann.

Bürgermeister Sárközy antwortet, dass sich das Kleingartenwicklungskonzept in Vorbereitung befindet. Der 1. Teil (Analyse und Zielstellungen) soll im August bzw. September 2018 im Stadtbau- und Umweltausschuss vorgelegt werden. Nach der Beschlussfassung des Stadtrates hierzu würden die Ziele formuliert werden und diese 2019 vorzulegen. Diese Vorgehensweise wird als sinnvoll ein-geschätzt.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, hat 5 Fragen bezüglich der Fällung einer Esche an der Stadtgalerie zu Beginn der Sitzung in Schriftform an Bürgermeister Sárközy übergeben (*wird als Anlage der Niederschrift beigefügt).*

Bürgermeister Sárközy antwortet sinngemäß wie folgt.

Durch den Pilzbefall des Baumes war die Verkehrssicherheit gefährdet. In diesem Falle gelten auch Ausnahmen gemäß des Bundesnaturschutzgesetzes § 39 Pkt. 2 Unterpunkt c.

Im Vorfeld wurde von der zuständigen Mitarbeiterin der Verwaltung Untersuchungen durchgeführt. Vor der Fällung wurde mit einer Hebebühne kontrolliert, ob sich geschützte Tierarten bzw. Nester auf dem Baum befinden. Dies war nicht der Fall.

Es gelten die Festsetzungen des Bebauungsplanes, dass für die Fällung dieses Baumes ein anderer Baum nachgepflanzt wird. Diese Nachpflanzung wird voraussichtlich im nächsten Jahr erfolgen, wenn der Pilzbefall im Boden beseitigt werden konnte.

Der Zustand der zweiten Esche wird ebenfalls genau untersucht. Ein Pilzbefall konnte bisher nicht festgestellt werden. Somit kann dieser Baum erhalten werden.

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Plauen, den

Thomas Salzman
Stadtrat

Plauen, den

Peggy Glaß
Schriftführerin

Plauen, den

Dieter Rappenhöner
Stadtrat